

Kleine Anfrage der Fraktion der CDU

Zustand der Straßeninfrastruktur in Bremen

Die Straßeninfrastruktur in Bremen ist ein zentrales Element für die Mobilität der Bürgerinnen und Bürger sowie für den Wirtschaftsverkehr. Gut erhaltene Straßen tragen nicht nur zur Lebensqualität in der Stadt bei, sondern sind auch ein entscheidender Faktor für die Verkehrssicherheit. Der Zustand der Straßeninfrastruktur steht jedoch seit Jahren in der Kritik: Viele Straßen weisen erhebliche Schäden auf, was nicht nur für Anwohnerinnen und Anwohner, sondern auch für Unternehmen und Pendler erhebliche Einschränkungen mit sich bringt.

Während andere Kommunen mit Weitsicht und vorausschauend sich den Problematiken und Herausforderungen stellen, fehlt es in Bremen an einer vergleichbaren strategischen und nachhaltigen Herangehensweise. Der Fokus liegt oft auf kurzfristigen Reparaturmaßnahmen, die keine dauerhafte Lösung bieten und teilweise sogar zu einer ineffizienten Mittelverwendung führen.

Wir fragen den Senat:

1. Wie wird der Zustand der gesamten Straßeninfrastruktur in Bremen erfasst und in welchen Zeitabständen soll dies stattfinden und in welchen Zeitabständen findet die Erfassung tatsächlich statt?
2. Welche technischen und personellen Ressourcen stehen für die Zustandserfassung zur Verfügung?
3. Gibt es eine aktuelle Übersicht oder einen Bericht über den Zustand der einzelnen Straßen in Bremen? Falls ja, wo ist dieser einsehbar?
4. Wie hat sich der Zustand der Straßen in den letzten 10 Jahren entwickelt?
5. Welche Hauptursachen für Straßenschäden werden derzeit identifiziert (z. B. Witterung, hohe/steigende Verkehrsbelastung, Baumängel, Alterserscheinungen, ausgesetzte Sanierungsmaßnahmen)?
 - a. Wie erfolgt die Priorisierung von Straßensanierungen?

- b. Welche Kriterien werden hierfür herangezogen (z. B. Verkehrsaufkommen, Zustand, Dringlichkeit)?
 - c. Von wem wird diese Priorisierung wie oft durchgeführt?
- 6. Welche Straßenabschnitte sollen nach aktuellem Stand innerhalb der nächsten fünf Jahre saniert werden?
 - a) Welche Kosten werden hierfür voraussichtlich entstehen?
 - b) Inwiefern sind diese im Haushalt hinterlegt bzw. wie ist es geplant diese Mittel zur Verfügung zu stellen?
- 7. Welche Planungen gibt es um dem Themenkomplex Straßensanierung, -instandhaltung und –investitionen in den kommenden Jahren in Bremen zu begegnen?
- 8. Wie hoch sind die jährlichen finanziellen Mittel, die für die Sanierung und Instandhaltung der Straßeninfrastruktur bereitgestellt werden und wie haben sich diese Mittel in den letzten zehn Jahren entwickelt?
- 9. Reichten die in den letzten 10 Jahren bereitgestellten Mittel aus, um den bestehenden Sanierungs- und Instandhaltungsbedarf zu decken? Falls nein, wie groß war die Lücke pro Jahr und aktuell insgesamt?
- 10. In welchen Jahren seit 2015 musste die zuständige Fachdeputation die Mittel für die Sanierung und den Erhalt von Straßen über die im Haushalt hinterlegte Summe erhöhen, womit wurde dies jeweils begründet und wie hoch waren die jeweiligen Summen pro Jahr?
- 11. Wie viele Stellen beim Amt für Straßen und Verkehr (ASV) sind derzeit für die Planung, Priorisierung und Umsetzung von Straßensanierungen, -instandhaltungen und –investitionen zuständig?
 - a) Inwieweit sind die vorhandenen personellen Kapazitäten ausreichend, um den Sanierungs-, Instandhaltungs- und Investitionsbedarf und eine nachhaltige sowie vorausschauende Planung abzudecken? Falls nein, wie viele zusätzliche Stellen wären erforderlich?
 - b) Welche Maßnahmen sind geplant, um mögliche Engpässe in der Planung und Umsetzung zu beseitigen?

Michael Jonitz, Frank Imhoff und Fraktion der CDU